

Newsletter für den Monat Oktober 2023

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

der September hat sich von seiner besten Seite gezeigt und wir hatten viele Sonnentage, die Sie hoffentlich im Freien verbringen konnten. Insbesondere habe ich mich gefreut, dass wir beim 14. Ellener Dorffest wiederum so schönes Wetter hatten und wir das große Außengelände der Albert-Einstein-Oberschule mitnutzen konnten.

Ich berichte im Newsletter auch über Dinge, die sonst in der Öffentlichkeit nicht bekannt werden. Dies sind z.B. auch Ortstermine wie im vergangenen Monat beim Werksleiter von Mercedes Herrn Michael Frieß. Die Beiräte Hemelingen und Osterholz waren gemeinsam im Werk Sebaldsbrück und konnten sich über die Entwicklung des größten privaten Arbeitgebers in Bremen erkundigen. Ich freue mich, dass es eine so gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern von Mercedes und den Stadtteilen Hemelingen und Osterholz gibt, wie auch der Werksleiter in seinem Grußwort betonte. Wenn man bedenkt, dass nicht nur die 12.500 Arbeitsplätze im Werk in Sebaldsbrück vorhanden sind, sondern ca. zwei bis dreimal eine große Anzahl in den Zulieferbetrieben, so wird deutlich, wie wichtig dieser Wirtschaftsmotor im Bremer Osten, für die Gesamtstadt aber auch für die Metropolregion Bremen und Oldenburg ist.

Auf der öffentlichen Beiratssitzung hatten wir Gelegenheit, uns den Neubau bzw. Umbau der Sparkasse im Schweizer Viertel zur Stadtteilfiliale, erläutern zu lassen. Auch hier müssen wir uns alle bei der Sparkasse bedanken, dass sie für diesen wichtigen und zentralen Ort eine große Investition vornimmt und damit zu einer Aufwertung des Zentrums von Osterholz beiträgt.

Ebenfalls in der Beiratssitzung wurde die Personalsituation, der Polizei Bremen in Zusammenhang mit der zeitweisen Verlagerung von Arbeitsschwerpunkten der Kontaktbereichspolizisten, erläutert.

Ein wirklich schöner Termin war die Veranstaltung auf Einladung von Petri & Eichen zur Einweihung des neuen Bolzplatzes am Jugendhaus Tenever an der Koblenzer Straße. Neben den Sponsoren wie die Sparkasse Bremen und die Gewoba, gab es bei der Finanzierung von privater Seite beträchtliche Spenden z.B. von Werder Bremen, von der Hansestiftung Jörg Wontorra, GOFUS und Tim Borowski. So konnten wir einen tollen Kunstrasenplatz für Kinder und Jugendliche in Tenever realisieren. Von daher mein Dank an alle, die daran mitgewirkt haben. Nicht zuletzt auch bei Zara Tolan von Petri & Eichen.

Bereits am 01. September gab es die Eröffnung des Café Sophie in der KulturAmbulanz, an der auch viele Osterholzerinnen und Osterholzer teilgenommen haben. Ich wünsche diesem Projekt KulturAmbulanz im Herzen von Osterholz alles Gute insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass Menschen mit Behinderungen dort mitarbeiten, sodass das Projekt inklusiv gestaltet ist.

In Tenever gab es die Veranstaltung der „singenden Balkone“, an der ich leider nicht teilnehmen konnte, da ich fast zeitgleich beim Familienfest in Blockdiek war. Dort konnte ich erleben, wie die Ganztagschule Düsseldorf Str. als Mittelpunkt des Ortsteils immer wieder von allen Menschen wahrgenommen und genutzt wird.

Ebenfalls wichtig war ein Gespräch in der weiteren Schule nämlich in der Grundschule Ellenerbrok Weg, wo es auf Einladung der Kinder- und Jugendfarm eine Gesprächsrunde zur Finanzierung der Kinder- und Jugendfarmen gab. Interessant war hier das neben Beiratspolitikern und Ortsamtsleitungen auch die zuständigen Fachabgeordneten der Bürgerschaftsfraktion anwesend

waren., genauso wie Vertreterinnen aus dem Bildungs- und Sozialressort. Die Arbeit der Kinder- und Jugendfarm wird gerade im Zusammenhang mit dem verbindlichen Ganztagsangebot der Grundschulen immer wichtiger, sodass alle sich darüber einig waren, dass diese Einrichtungen eine auskömmliche Finanzierung dauerhaft benötigen. Vielleicht liegt hier der Schlüssel darin, dass nicht nur das Sozialressort sondern auch das Bildungsressort beispielsweise für die Unterhaltung der Immobilien sich zuständig erklärt, um so die Finanzierung mindestens auf „zwei Schultern“ zu verteilen?

Der Verein Aktiv für Osterholz hatte den Vorstand ins GOP Theater eingeladen. Ich durfte wiederum dabei sein und erleben, welche kulturellen Höhepunkt die Überseestadt bremenweit uns allen bietet.

Zu diesem Zeitpunkt waren auch schon die Gäste aus Bützow in Osterholz eingetroffen, sodass wir mit verschiedenen Beiratsmitgliedern ein kleines Besuchsprogramm zusammengestellt hatten. Hierzu gehörte auch die Teilnahme am 14. Ellener Dorffest. Ich habe mich sehr gefreut, dass neben den zahlreichen Vereinen und Institutionen aus Osterholz eine Reihe von Landespolitikern beim Ellener Dorffest dabei waren. Z.B. der Bürgermeister Herr Fecker, die Vizepräsidentin der Bürgerschaft Frau Görgü-Philipp, der Fraktionsvorsitzende der SPD Herr Güngör und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU Herr Michalik und MdBB Claas Rohmeyer (Warum nenne ich das? Weil dies in den Veröffentlichungen vom Ellener Dorffest sonst nicht auftaucht!) Gerade die Gespräche mit den Politikern bei Vereinen beispielsweise der Freiwilligen Feuerwehr sind durchaus zielführend und ich weiß, dass der Finanzsenator, da er in Huchting zu Hause ist, sich gut in die Gedankenwelt der „ärmeren Quartiere“ Bremens reinversetzen kann.

Termine im Oktober:

30. September bis

01. Oktober

Familienfest der Mescid-i Aksa Moschee, Züricher Str.
(ich werde vorbeischauen)

03. Oktober

ab 12.00 Uhr Veranstaltung Stadtbezirksverband Osterholz zum Tag der Deutschen Einheit, Grillen & Gespräche (ich werde teilnehmen)

ab 18.00 Uhr Lesung mit Osman Engin im Café Schweizer Viertel (dort werde ich einige Grußworte sprechen und zum Thema Tag der deutschen Einheit ein paar Wort sprechen)

04. Oktober

17.00 Uhr Ausschuss Inneres, Sitzungssaal Ortsamt Osterholz
Themen: Situation Freiwillige Feuerwehr Osterholz am derzeitigen Standort / Neubau Planung, Vorstellung Projekt „WerkstattAlter“ und Sachstand zu einem Vorfall auf dem Mehrgenerationen-Platz Schweizer Viertel (öffentlich)

05. Oktober

17.00 Uhr Ausschuss Gesundheit, Sitzungssaal Ortsamt Osterholz
Themen: Männergesundheit Osterholz, aktuelle Themen und Sachstand der GeNO / Klinikum Bremen-Ost und Sachstand Abschaffung Kurzzeitpflege/Tagespflege (öffentlich)

05. Oktober

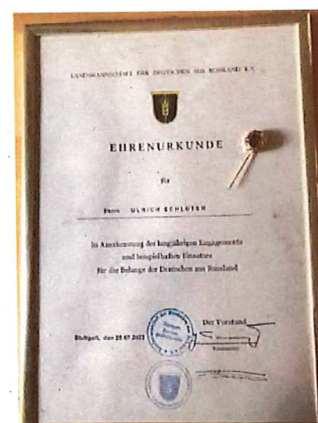
17.00 Uhr Ausschuss Kinder, Kinderbauernhof Tenever
Themen: Kinder- und Jugendfarmen / Kinderbauernhof Tenever, Sachstand Jugendtreff Blockdiek und Schwerpunkte Jugendbeirat Osterholz (öffentlich)

- | | |
|-------------|--|
| 06. Oktober | 10.00 Uhr Männerfrühstück AMeB im Heinz-Hinners-Haus, Sudwalder Str. 51, 28307 Bremen (öffentlich, ich nehme teil) |
| 06. Oktober | 13.00 Uhr Treffen mit Fr. Schlosser, Geschäftsleitung Mütterzentrum (nicht öffentlich) |
| 08. Oktober | Treffen „800 Jahre Osterholz“ im Sitzungssaal Ortsamt, eine Feuerwehr aus der Umlandgemeinde besucht den Stadtteil Osterholz (nicht öffentlich) |
| 09. Oktober | Treffen mit einem Mitarbeiter des Kulturressorts (nicht öffentlich) |
| | 13.00 Uhr Treffen am Marktplatz Osterholz mit Vertretern der Gewoba (nicht öffentlich) |
| | 18.30 Uhr öffentliche Beiratssitzung im Sitzungssaal Ortsamt Osterholz
Themen.: Sachstand zur Müllbeseitigung im Stadtteil Osterholz, Situation in den öffentlichen Parks und Grünanlagen im Stadtteil Osterholz, Vergabe der restlichen Globalmittel 2023 und Haushaltsanträge |
| 09. Oktober | Ordensverleihung des Bundesverdienstkreuzes an Frau Maria Theresia Lassek, ehemalige Schulleitung Grundschule Pfälzer Weg |
| 12. Oktober | 17.30 Uhr Ausschuss Kultur im Sitzungssaal Ortsamt Osterholz
Themen: Skulptur vor dem Sparkassen- Gebäude in der St.-Gotthard-Straße |
| 13. Oktober | Teilnahme Eröffnung Freimarkt im Bayernzelt (öffentlich) |
| 26. Oktober | 17.00 Uhr Veranstaltung zur Städtepartnerschaft im Rathaus
(Teilnahme mit Beiratssprecher Wolfgang Haase) |

Wegen der Herbstferien fallen die Termine im Oktober etwas kürzer aus. Dafür möchte ich aber noch auf Termine aus dem September hinweisen.

Im September feierte der Förderverein der Stiftskirche Bützow sein 30jähriges Bestehen. Da ich dem Verein als Gründungsmitglied angehöre, habe ich ein Grußwort in schriftlicher Form an den Vorstand gesandt.

Besonders gefreut hat mich am vergangenen Freitag zweierlei. Zum einen bekam ich vom Vorstand der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. eine Ehrenurkunde in Anerkennung des langjährigen Engagements und beispielhaften Einsatzes für die Belange der Deutschen aus Russland. Da ich bei einer Ausstellungseröffnung dabei war, wusste ich aber nichts hinsichtlich der Verleihung dieses Ehrenpreises, der nach Worten der Vorsitzenden Frau Frieda Barnik die höchste bundesweite Auszeichnung der Landsmannschaft überhaupt ist (für Nichtmitglieder). Daher mein ganz besonderer Dank an den Verein der Russland-Deutschen Frau Barnik und insgesamt an die Aussiedlerinnen und Aussiedler, die eine große Gruppe im Stadtteil Osterholz darstellen und denen ich mich seit Anbeginn meiner Arbeit als Ortsamtsleiter eng verbunden fühle.



Ebenso überrascht war ich aber auch, dass ein Vorstandsmitglied mir nachträglich zum Geburtstag eine Geburtstagstorte überreicht hat. Vielen Dank für diese Überraschung.

Im vergangenen September gab es sodann die Begrüßung der neuen Beiräte und der Ortsamtsleitungen in der Bremischen Bürgerschaft. Die Bürgerschaftspräsidentin Frau Grotheer hat sich sehr viel Zeit für die Kommunalpolitiker:innen genommen und wird auch im November in Osterholz einen Stadtteilbesuch durchführen.

Schön fand ich im September, dass das Sommerfest Tenever nachgeholt wurde und die vielen Besucher deutlich gemacht haben, wie wichtig es ist, mit den Menschen an einem Nachmittag einfach nur zu feiern und fröhlich zu sein. Daher auch hier mein Dank an die Vereine und Institutionen, der Gewoba und das Quartiersmanagement, die dieses Fest organisiert haben.

Im September war ich auch eingeladen zu einem Gespräch im Bürgerhaus Obervieland, wo es um Bürgerbeteiligungen ging. Ich habe aber auch vernommen, welche wichtigen Aufgaben das Bürgerhaus in einem vergleichbaren Stadtteil wahrnimmt, sodass ich nach wie vor etwas traurig bin, dass wir eine vergleichbare Einrichtung in Osterholz überhaupt nicht realisieren konnten. Ich freue mich aber, dass Vereine wie Aktiv für Osterholz e.V. mit Einrichtungen wie die WeserArt und den Ausstellungsmöglichkeiten zu den vielen jüdischen Wissenschaftlern und Künstlern aus den ehemals deutschen Gebieten, sodass zumindest teilweise wir diese Stadtteilkultur im Weserpark und in der KulturAmbulanz ein Stück weit abbilden können.

Ich wünsche Ihnen einen „goldenen Oktober“ und vielleicht einen Kurzurlaub in den Ferien, wenn Sie dieses ermöglichen können. Ansonsten sehen Sie sich auch in Osterholz um, da lädt gerade der schöne Park der Egstorff Stiftung zum Flanieren ein.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Schlüter
(Ortsamtsleiter)

P.S. Vielleicht sind Sie ja auch ein Fan des Bremer Freimarkts und wir uns evtl. dort begegnen werden?

Am Schluss noch eine Bücherempfehlung. Das neue Buch von Katrin Eigendorf „Putins Krieg“ (habe ich zum Geburtstag erhalten).